



Der ungarische Dirigent und Geiger ANDRÁS LIGETI wurde 1953 in Pécs geboren. Musikalisch ausgebildet wurde er bis 1970 an der Musikschule in seiner Heimatstadt, dann an der Budapester Musikakademie. 1977 absolvierte er hier bei Prof. Ferenc Halász das Fach Violine, 1979 beendete er sein Dirigierstudium bei Prof. András Kórodi. 1980/81 vervollkommnete er seine dirigentische Ausbildung als Solti-Stipendiat an der Wiener Musikakademie bei Karl Österreicher.

András Ligeti, der 1975 den 3. Preis im Violinwettbewerb des Ungarischen Rundfunks, 1976 den 1. Preis des Leo-Weiner-Wettbewerbes, 1980 den 1. Preis Bloomington-Wettbewerbes gewann, wirkte 1977 bis 1981 als Konzertmeister, 1981–1985 als Dirigent an der Ungarischen Staatsoper. An der

Budapester Musikakademie lehrte er zuerst Violine, seit 1983 hat er ein Lehramt in der Dirigentenabteilung.

Erfolgreich gastierte er in verschiedenen europäischen Ländern mit dem von ihm seit 1975 geleiteten Kammerorchester der „Jeunesses Musicales“, auch in Amerika und Japan fanden seine Gastspiele große Anerkennung. Regelmäßig dirigierte er das Sinfonieorchester des internationalen Musiklagers der „Jeunesses Musicales“ in Pécs sowie 1980–1985 – als Assistent des Chefdirigenten György Lehel – das Rundfunksinfonieorchester Budapest, an das er 1985 als zweiter Dirigent verpflichtet wurde und das er seit dem Tod Lehels im Jahre 1989 leitet. Bei der Dresdner Philharmonie war er bereits 1986 und 1988 zu Gast.

COMMERSBANK
Die Bank für Ihre Bank